

Mit innovativen Ideen zum Erfolg



PFORZHEIM. ***Wenn alle Stricke reißen und mutige Unternehmensgründer keine eigene Möglichkeit mehr für die Finanzierung ihrer Geschäftsidee finden, können sie sich an die Firma „meG“ in Pforzheim wenden, die ihr innovatives Anliegen dann aktiv zum Erfolg führen kann.***

Die Unternehmensentwickler Bernd Wegner und Joachim Winz sehen sich als einziges Unternehmen in Deutschland, das Ideen auch dann zum Erfolg führt, wenn Banken, Beteiligungsgesellschaften oder andere Geldgeber bereits abgewinkt haben. Dabei gäbe es allein in Deutschland rund 250 Finanzierungs-Gesellschaften, die in innovative Ideen investieren könnten. Jedoch seien die Hürden, an dieses Venture Capital zu kommen, „fast unüberwindbar hoch“.

„Kapitalgeber wollen wissen, wer ihr Geld bekommt und vernünftig vermehrt“, erklärt Marketing-Spezialist Bernd Wegner. „Ideengebern fehlt bereits in der Konzeptionsphase der Zugang zu Fachleuten und zukünftigen Team-Partnern“, fügt Praktiker Joachim Winz hinzu. Meist seien nur die begrenzten Möglichkeiten und die mangelnde Erfahrung der Ideengeber schuld, dass sich eine Idee nicht umsetzen lasse.

Und hier fängt ihre Unternehmensphilosophie an. Mit dem von ihnen entwickelten **„Innovation.Plus-System“ (IPS)** wollen sie innovative Ideen, die aus ihrer Sicht heraus Potenzial haben, zusammen mit professionellen Partnern so entwickeln, dass sie bei Finanzierungs-Gesellschaften und Banken erfolgreich präsentiert werden können. Die Entwicklung von fähigen Umsetzungs-Teams gehört selbstverständlich dazu.

Wer sich an die meG wendet, muss einen geringen Betrag für eine umfangreiche Erstanalyse aufbringen. „Damit soll die Ernsthaftigkeit des Klienten geprüft werden, sich selbst nach mehrmaligem Scheitern noch für die eigene Idee einzusetzen“, sagen Winz und Wegner. Wenn eine innovative Idee, die ihnen am Telefon kurz vorgetragen wird, spontan ihr Interesse weckt, setzen sie sich mit dem Ideengeber stundenlang zusammen und zerlegen die Idee in konkrete Realisationsmöglichkeiten.

„Hält die Idee der gründlichen Erstprüfung stand, werden wir aktive Partner der Idee“, verdeutlicht Wegner. „Die meG beteiligt sich dann direkt mit zeitlichem und finanziellem Engagement und lässt das Anliegen zur eigenen Sache werden“. Die meG arbeitet für jedes Projekt mit professionellen Fachleuten zusammen. Ermöglicht wird dies durch ein speziell dafür entwickeltes **„Innovation.Förder-System“ (IFS)**, über das Finanzierungs-Partner bereits während der Konzeptionsphase in zukünftige Finanzierungs-Projekte mit einbezogen werden und sich so den exklusiven Zugriff auf die besten Innovations-Projekte sichern.

„Die Rechte der Ideengeber werden dabei in jedem Fall gesichert“, erklärt Wegner. „Für uns ist wichtig, dass am Schluss alle zufrieden sind“. Die „Innovationen-Schmiede“ der zwei nutzt über ihre eigenen Erfahrungen die jeweils besten Möglichkeiten für jede gute Idee aus. Immerhin gewann Bernd Wegner vor fünf Jahren den ersten Preis beim renommierten „Start Up“-Wettbewerb (Sparkassen, „Stern“ und „McKinsey“) für ein selbst entwickeltes Marketing-System.

„Wir sind kein Sozialunternehmen!“ machen die zwei klar. „Es werden nur innovative und gute Ideen gefördert, die aufgrund der persönlichen Voraussetzungen des Ideengebers ansonsten zum endgültigen Scheitern verurteilt wären. Wir suchen deshalb ständig interessierte Finanzierungs-Partner für das ‚Innovation.Förder-System‘ und für die professionell entwickelten Geschäftskonzepte“.

Wer Interesse daran oder wer einfach nur eine Gute Idee hat, kann sich unter Telefon 07082 – 4131919 direkt an Joachim Winz wenden oder sich im Internet unter www.ips-system.de informieren.